

GROTH & Cie., HAGEN i. W. Mittelstrasse 21

im Hause Rud. Lohmkühler, Inhaber der Firma Bäumer & Co. Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren.

Photographische Kunstwerkstätte

Erstklassige Ausführung bei mässigen Preisen.

Spezialität: Vergrößerungen in eigener Vergrößerungsanstalt angefertigt.

Telephon Nr. 538.

Fahrrad bis zum Atelier.

Schönes gutes Ken

(besonders Pferdeken) verkauft

Carl Dahlhaus, Halver
Hagenerstrasse 51.

Die noch vorrätigen

Sportwagen

gebewegen Raumangel spottbillig ab
Heinr. Bornfeld, Halver.

Smil. Gartensamereien

in prima Qualitäten
empfiehlt

Carl Peters, Ronsahl i. B.

Zu der bevorstehenden

Frühjahrs-Aussaat

empfehlen wir unsere

Gartensamereien

in bekannter prima Qualität.

Gebr. Lewes, Hamm i. B.

Niederlage bei Herrn

Eugen Wellershaus
Halver.

Limburger-
Holländer-
Tilsiter-
Edamer-
Schweizer-

Käse

in tadelloser frischer Ware
ferner grüner Kräuterkäse.
Gervais- und Camembert-Käse
Pumpenidel
empfiehlt

Ernst Neuser, Halver.

Diinger: Samereien:

Thomasmehl,	Rleesamen,
Rainit,	Grasamen für
Guano,	Wiesen und
(Züllhorn Marke)	Weidenanlagen,
Kalialz 40%	Widen,
Ammoniat, Super.	Riesenspörgel,
Schwefelsäuren	Saaterbsen
Ammoniat,	
Chilisalpeter,	
Knochenmehl,	

hält stets auf Lager

Otto Ohler, Dhl Bezirk Cöln.

Ia. Holländische

Pflanzbohnen
per Pfund 20 Pfg.

Gartensamen

sowie

Gartenharfen
per Stück 60 Pfg.

Kraftmischfutter

für Hühner und Küden
5 Pfund für Mt. 1.—

Aug. Bollmerhaus
Kierspe-Bahnhof.

Echt Waldecker Brot

aus der Adroser Mühle.

A. Schückermann, Halver.

Ia. Niederr. Rotkleesamen 1909.
Ernte garantiert seidesfrei
a 1 Pfd. 70 und 75 Pfg.

Ia. Schwedenklee, Ia. Weissklee
sowie alle Grassamen

für Weiden- und Wiesen-Anlagen
in bester und billigster Qualität

Friedr. Heukelbach, Ronsahl.

Erst ist das
:: Leben ::



Seit die
: Kunst! :

Dilettanten-Verein „Hohenzollern“

Halver

feiert am 2. Oftertage 1910 sein

11. Stiftungs-Fest

im Saale des Herrn C. Isenburg, Carlshöhe.

Nachmittags 4 Uhr **Konzert**

bestehend in:

theatralisch. Aufführungen, Damen-Reigen,
Duets und Couplets.

Als Hauptstück gelangt zur Aufführung:

Andreas Hofer.

Volksschauspiel in 5 Aufzügen von Ferdinand von Scala.

Abends 8 Uhr: **Ball.**

Entree: zum Konzert 50 Pfg., im Vorverkauf 40 Pfg.
zum Ball 1.— Mt.

Karten sind zu haben bei den Herren Fr. Hedderich
Conrad Brandt (Posthaus) und Carl Isenburg.

— Programme sind an der Kasse zu haben. —

Es ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

1000 Pfd. blutfrische Fische

kommen Mittwoch und kosten

Schellfisch 3 Pfd. 50 Pfg.

Gablian kopflos 3 Pfd. 50 Pfg.

5000 frische Eier

sind heute eingetroffen.

15 Stück 1 Mt 20 Stück 1 Mt.

8000 süße Apfelsinen

treffen Dienstag ein und kann ich durch
günstigen Einkauf noch zu alten Preisen
verkaufen.

10 Stck. 39 Pfg. 10 Stck. 49 Pfg.

Hamburger Importhaus

Bw. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

Die Amts-Sparkasse Halver i. Westfalen

verzinst Einlagen in jeder Höhe tageweise mit

4 Prozent

Einlagen werden entgegengenommen im Sparkassenlokal, per Post
— Postsparkonto 3835 Cöln —, per Reichsbank — Giro-Conto Läden-
scheid — und bei den Annahmestellen: Kaufmann Gustav Schröder in
Schalksmühle, Lehrer Rittinghaus, Oberbrügge, Lehrer Heesemann, Berg-
feld, Fabrikant Wilhelm Herberg, Buschhausen, Lehrer Tedhaus, Glörfeld
und Lehrer Palmer, Anschlag.

Hotel Sünderland in Oberbrügge

gegenüber dem Bahnhof.

Beliebter Ausflugsort für Familien, Touristen und Vereine
u. a. Behaglich eingerichtete Gesellschaftszimmer, großer und
kleiner Saal. Schattige Gartenanlagen. Bestgelegte Biere.
Vorzügl. Küche. Gute Weine.

Stallung für Pferde.

Von größeren Gesellschaften vorherige Besuchs anmeldung
erwünscht.

Besitzer: Oswald Spannagel.

Moderne fertige Anzüge

für Herren und Knaben jeder Figur

Preislagen 13,50 17 50 21,50 26,50 28,50 31,50 38,00 45,00

Knaben-Anzüge

von Mt. 3,50 bis 25,00.

Fertige Fantasiewesten

Mt. 3,50 bis 9,50.

Fertige einzelne Hosen in reicher Auswahl.

Meine fertige Konfektion wird heute in keiner Beziehung
mehr übertroffen.

Die elegante Verarbeitung der wirklich tadelloser Sitz, die
hervorragend feine Form die Verwendung nur tragfähiger
eigener Stoffe, die Ersparung der außergewöhnlich hohen
Mieten, wie sie von vielen scheinbar leistungsfähigeren
Spezialgeschäften in Städten bezahlt werden, der große
Umsatz infolge des ausgedehnten treuen vornehmen Kunden-
kreises setzen mich in den Stand, konkurrenzlos erstklassige
Garderobe wirklich billig verkaufen zu können.

Die Anfertigung der Maßfächer erfolgt auf eigenen ein-
wandfreien Werkstätten durch erprobte Spezialschneider aller-
ersten Ranges.

Reinh. Schuster, Oberbrügge.

Backpulver, Citronen, Citronat,
Citronenöl, Mandeln, Kuchengewürz,
Vanille, Vanillenzucker, Rosinen,
Korinten, Puddingpulver, Mondamin,
Gelatine, Himbeersaft,
empfiehlt

Ernst Neuser, Halver.

Haarschmuck

neu eingetroffen.

Vorstedtkämme
Seitenkämme
Haarhalter
Haarnege
Haarpfeile
Bagen etc.

Wilh. Bell jr., Halver.

Ia. Fußbodenlack

in 5 Farben

per Büchse 2 Pfd. 1.20 Mt.

bei 3 Büchsen 1.15 Mt.

A. Schäfermann, Halver.

Empfehle zu billigsten Tagespreisen

Ia. Vollmehl, Gerstenmehl,
Maismehl, Erbsenmehl, Baum-
wollsaatmehl, Delfuchmehl,
Delfuchen, Leinmehl, Gerste,
Gerstenmehl, Weizenkleie,
Perlmais, Hafer etc.

E. H. Clever, Oberbrügge.

Turn-Verein

„Unter den Linden“
Halver.

Das Turnen

findet von jetzt ab wieder des
Dienstags und Freitags auf
der Carlshöhe statt.

Der Turnwart.

Lesebücher

für ein- und mehrklassige Schulen
vorhanden bei

Wilh. Bell jr., Halver.

Giftfreie Eierfarben

empfiehlt

Ernst Neuser, Halver.

Ia. Natur-Knochenmehl, blesiges
konturlos

150 Pfund in meinen Säcken

Mt. 10 —, Ziel 3 Monate

Mt. 10 50, Ziel 6 Monate

franko Haus.

Ia. Ammoniak - Superphosphat

9x9

100 Pfd. Mt. 8 —, Ziel 3 Monate

100 Pfd. Mt. 8.50, Ziel 6 Monate

franko Haus.

Ia. aufgeschl. Peru-Guano

7x10x2, Doppeltrone

a 100 Pfd. Mt. 9.50, Ziel 3 Mon.

a 100 Pfd. Mt. 10. —, Ziel 6 Mon.

Ia. schwefels. Ammoniak

20x21 %

100 Pfd. Mt. 13.50, Ziel 3 Mon.

100 Pfd. Mt. 14 —, Ziel 6 Mon.

Fr. Heukelbach, Ronsahl.

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Brederfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Volme, Rierspe-Bahnhof, Rierspe, Rönshahl, Reinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. ☐ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

N^o 68.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92. :: :: ::

Halver
Dienstag, den 22. März.

Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rubrikveränderung wird hinfällig bei zwangsweiser Verbreitung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“, „Landwirtschaftlicher Ratgeber.“

1910.

Der Flottenbau der Zukunft.

Seit England auf dem Meere die Vorherrschaft hat, ist es in steter Sorge gewesen, diese Vorherrschaft ungeschwächt zu erhalten und hat dieser Sorge ungeheure Opfer gebracht. Mehr als je aber widmet das Inselreich jetzt allen Zweigen der Organisation einer Flotte gespannteste Aufmerksamkeit. Das zeigt eine in London stattgefundene Veranstaltung des Instituts der Marinebauingenieure. Konteradmiral Bacon, der Kapitän des Schlachtschiffs „Dreadnought“ bei seiner ersten Indienststellung war, hielt bei Eröffnung dieser bedeutsamen Versammlung einen wichtigen Vortrag über die Entwicklung der

Kriegsschiffe in der Zukunft.

Als Direktor der Flottenartillerie und der Torpedos gilt der Konteradmiral für sachverständig auf diesem Gebiete. Er prophezeite, daß das Schlachtschiff der Zukunft um fünfzig Prozent größer als der „Dreadnought“ (die größte Schlachtschiffahrt der Jetztzeit) werden würde, und trat offen als Befürworter der großen Schiffe auf. Das Schlachtschiff sei nur ein Geschützbojen; der Fortschritt im Schlachtschiffbau zielt daher stetig auf

erhöhte Geschützwirkung

ab. Die Treffsicherheit des heutigen Geschüßes sei größer auf 12000 Meter als die des Geschüßes vor 30 Jahren auf 2000 Meter. Das heutige Geschüß schlage auf 6000 Meter jeden auf einem Schiffe angebrachten Panzer durch. Es sei keinerlei Aussicht vorhanden, jemals Panzer herzustellen, die nicht von den künftig herzustellenden Geschützen durchschlagen werden könnten. Die Torpedos würden in der Zukunft eine Taktik herbeiführen, die mehr den Kämpfen zwischen einzelnen Schiffen als zwischen Geschützbojen gleichen würden. Der Größe der Geschütze würden

keine Grenzen

gezogen werden, außer wenn die Nationen solche vereinbaren, was jedoch nicht wahrscheinlich sei. Das heutige Schlachtschiff würde sich wahrscheinlich zu einer Schlachtschiffgruppe, bestehend aus einem dazu gehörigen Kreuzer mit entsprechender Begleitung von Torpedobootfahrzeugen, entwickeln. Dies würde den Flottenoffizieren Gelegenheit zur Entfaltung von Fähigkeiten gewähren, wie sie ihre Vorgänger sich nie träumen ließen. — Die Zukunftsbilder, die Admiral Bacon entwarf, sind nicht irrtümlich. Sie lassen uns eine Entwicklung der Flottenpolitik ahnen, deren Folgen zu tragen auf die Dauer kein Staat mehr fähig ist. In Paris hat vor einigen Tagen ein Senator sehr treffend gesagt, daß die immer wachsenden Rüstungen schließlich zu einem Frieden führen müßten, da die Staaten später oder früher vor die Wahl gestellt würden: Abrüstung, d. h. Verzicht auf die Weltmachstellung, oder ein Eroberungskrieg, der den Gegner vernichtet.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 22. März.

—* Die Provinzialsteuern sind nach dem Beschlusse des 51. Westfälischen Provinzial-Landtages vom 9. März ds. Js. auf 13,2 Prozent des der Verteilung der Provinzialsteuern nach 25 des Kreis- und Provinzialabgabengesetzes vom 23. April 1906 zu Grunde zu legenden Steuerfolls festgesetzt. Demgemäß hat der Provinzialausschuß in seiner Sitzung am 9. März d. Js. die Provinzialsteuer für 1910 auf einzelne Land- und Stadtkreise wie folgt verteilt: Regierungsbezirk Arnsberg. Mülha 104 673,03 M., Arnsberg 59 697,08 M., Bochum-Land 165 172,39 M., Bochum-Stadt 249 410,70 M., Brilon 22 192,76 M., Dortmund-Land 271 001,14 M., Dortmund-Stadt 449 803,84 M., Gelsenkirchen-Land 182 440,90 M., Gelsenkirchen-Stadt 260 621,86 M., Hagen-Land 102 104,70 M., Hagen-Stadt 155 901,83 M., Hamm-Land 105 918,16 M., Hamm-Stadt 70 756,05 M., Hattingen 114 571,26 M., Herne-Stadt 90 819,74 M., Hörde 159 262,39 M., Iserlohn-Land 91 182,21 M., Iserlohn-Stadt 59 826,22 M., Lippstadt 58 773,63 M., Lüdenscheid-Stadt 55 142,30 M., Meschede 23 525,69 M., Olpe 38 379,51 M., Schwelm 122 895,04 M., Siegen 161 513,59 M., Soest 73 174,86 M., Witten-Stadt 68 787,78 M., Wittenstein 15 170,18 M., zusammen 5 187 270 76 M.

** Halver, 22. März. Zu unserer gestrigen Notiz: „Zum Osterfest können Glückwünsche als Drucksache verschickt werden“, schreibt das hiesige Postamt: Das ist nicht richtig, da zum Oster- und Pfingstfest Ausnahmen in Bezug auf die Verwendung von Glückwunschkarten als Druckfachen nicht zugelassen sind. Sollen offene Karten in Form von Postkarten als Druckfachen verschickt werden,

so dürfen dieselben außer der Adresse nur noch den Tag der Absendung, die Unterschrift oder Firma sowie den Stand und Wohnort des Absenders tragen, was handschriftlich oder auf mechanischem Wege geschehen kann. Zulässig ist dagegen: „auf gedruckten Visitenkarten sowie auf Weihnachts- und Neujahrskarten die Adresse des Absenders, seinen Titel sowie mit höchstens fünf Worten oder mit den üblichen Anfangsbuchstaben gute Wünsche, Glückwünsche, Dankfagungen, Beileidsbezeugungen oder andere Höflichkeitsformeln handschriftlich hinzuzufügen.“

—t Halver, 22. März. Wenn die ersten Frühlingsstrahlen den Einzug der schönsten aller Jahreszeiten ankündigt, die ein jedes Menschenherz wieder beleben und ein Jeder dem Osterfest, dem Fest der Auferstehung, sehnsuchtsvoll entgegenfiehet, dann rüstet sich zum Zeichen des Einzuges der Festlichkeiten in unserm Orte der Dilettantenverein „Hohenzollern“ um sein Frühjahrsfest zu feiern. Wer die Kräfte des Vereins kennt, der weiß schon jetzt, daß sie auch in diesem Jahre alles daran setzen werden, ihrem Osterfest das schönste Gepräge zu geben. Wir hören, daß der Verein als Andenken der 100jährigen Wiedertekehr des Tages der Erschießung des Sandwirtin Andreas Hofer (20. Februar 1810), als Hauptstück das 5aktige Volkschauspiel Andreas Hofer aufführen wird. Ueber 40 Personen wirken in diesem Stück mit. Der Verein hat zu dieser 2 1/2 stündigen Aufführung wunderbare Kostüme erworben. In dem Stück wird das Leben der Tiroler, die Sucht nach ihrer Freiheit um nicht unter das Joch Kaiser Napoleons I. zu gelangen, in der Hauptsache den Charakter Andreas Hofers und insbesondere seine Treue zu dem Kaiser Franz von Oesterreich geschildert. 2 lebende Bilder, die die Erschießung und den Tod des Sandwirtin darstellen, bilden den Schluß. Hervorzuheben ist noch, daß im 2. Teile des Programms 8 Damen einen Reigen Frühlings-Erwachen aufführen. Das Fest verspricht somit in allen Teilen einen schönen Verlauf.

□ Ddinhhausen, 20. März. Gestern hielt der hiesige Turnverein eine gut besuchte Versammlung ab. Nach dem Punkt Aufnahme neuer Mitglieder, wurde über die diesjährigen Festlichkeiten beraten, es wurde beschlossen am Himmelfahrtstage einen Ausflug nach der Müngstener Brücke zu unternehmen und am 18. September d. Js. eine Rekrutenabschiedsfeier zu veranstalten. Sodann wurden eine Neuanschaffung genehmigt. Da nichts mehr zur Beratung vorlag, wurde die Versammlung mit mahnenden Worten an die Turner, jetzt bei Beginn des Frühlings dem Turnen wieder fleißig zu huldigen zum Wohl des eigenen Körpers wie auch des Vereins vom Vorsitzenden geschlossen. Gut Heil!

— Schalksmühle, 21. März. Wir verhehlen nicht, auch an dieser Stelle auf das am 2. Osterlage vom M.-G.-B. Rotthausen in der Turnhalle zu Schalksmühle stattfindende Fest hinzuweisen. Wie wir aus dem vorliegenden reichhaltigen Programm ersieht, enthält dasselbe außer schönen, einfachen Volksliedern, auch schwierige Chöre; u. a. die schwierige Chorballeade „Kaiser Friedrich III.“ von M. Neumann, welche an Sänger sowohl, wie an Dirigent große Anforderungen stellt. Auch für das theaterliebende Publikum soll in der Aufführung des fünfaktigen Schauspiels: „Die Wilder“ oder „Der Finkling in der Teufelskuch“ (Spielbauer 2 1/2 Stunden), Sorge getragen werden. Da der Verein keine Kosten noch Mühe scheut hat um das Fest glanzvoll und unterhaltend zu gestalten, wäre ein allseitiger Besuch desselben sehr zu empfehlen.

+ Rierspe, 21. März. Am Sonntag fand im Hotel Plate eine Versammlung der Interessenten für die Fortführung des Kabels der „Markt“ nach Rierspe und Reinerzhagen statt, die aus beiden genannten Gemeinden gut besucht war. Herr Direktor Overmann gab einen Bericht über die Absichten der „Markt“, aus dem hervorging, daß die Absichten, elektrische Kraft und elektrisches Licht

nach hier zu bekommen, gute sind. Weniger aussichtsreich aber bedeutungsvoller ist ein zweites Projekt, das Herr Ingenieur Holländer besprach, das Projekt einer Industriebahn von Rierspe-Bahnhof nach Rierspe, die teils der vorhandenen Industrie dienen, teils die Ausbeutung der Bodenschätze an Ton und Lehm sowie an Kalk ermöglichen soll. Gedacht ist die Linienführung von Rierspe-Bahnhof bis Wildenkühlen auf der Chaussee, von da ab in das Rerspetal nach Höferhof, Felderhof und Rierspe. Späterhin könnte eine Verlängerung in nordwestlicher Richtung eintreten. Die Gesellschaft des Herrn Holländer wird voraussichtlich die nötigen Vorarbeiten in Angriff nehmen, wenn die Gemeinde verspricht, innerhalb zweier Jahre keiner anderen Gesellschaft die Konzession zu geben. Nun wird in nächster Zeit die Bodenpekulation einsetzen. Ob es da nicht an der Zeit wäre, die Wertzuwachssteuer einzuführen?

+ Brederfeld, 20. März. Bei der diesjährigen Musterung wurden ausgehoben: 23 zur Infanterie, 1 Garde-Fußartillerie, 1 Jäger, 2 Bspann. Abtlg., 3 leichte Kavallerie, 3 schwere Garde-Kavallerie, 4 Ers. Ref. Feldartillerie, 5 Ers. Ref. Inf., 9 Landsturm mit Waffe, 3 D. u., 112 Militärpflichtige wurden 1 Jahr zurückgestellt.

+ Brederfeld, 21. März. Die Schulaufsichtsbewerberin Fräulein Maria Droste aus Uentrop ist zum 1. April 1910 nach Brederfeld berufen und mit der Verwaltung der Lehrerinnenstelle beauftragt worden. Die bisherige Inhaberin ist nach Wanne berufen. — Dem Schulaufsichtsbewerber Wilhelm Brinkmann aus Albringhausen ist vom 1. April 1910 ab die Verwaltung einer Schulleitung in Delle übertragen worden.

— Dahl, 21. März. Der Lehrer Heint. Alten aus Hille wird am 1. April 1910 nach Dahl-Priorei überstellen, um die durch den Abgang des Lehrers Deike freigewordene Lehrerstelle zu besetzen.

+ Balbert, 20. März. In der gestrigen Vereinslosale bei Herrn Frh. Lurd stattgefundenen Generalversammlung des Männer-Gesangsvereins „Westfalia“ wurde unter andern beschlossen sich an dem am 12. Juni in Westhofen stattfindenden Gesangswettbewerb zu beteiligen.

Hagen, 21. März. Vertreter der früheren Freisinnigen Volkspartei und Freisinnigen Vereinigung der Provinz Westfalen und Rheinland beschlossen in einer in Hagen abgehaltenen gemeinsamen Sitzung, ihren Organisationen den schleunigen Anschluß an die Fortschrittliche Volkspartei zu empfehlen. Zur Regelung von Organisationsfragen wurde ein gemeinsamer Ausschuß eingesetzt. Am 24. April soll in Hagen ein Parteitag der Fortschrittlichen Volkspartei für die Provinzen Westfalen und Rheinland stattfinden.

Arnsberg, 20. März. Eine Inspektionsreise durch das Sauerland wird gegen Ende dieses Monats der Stab des Artillerie-Regiments Nr. 22 von Münster aus unternehmen. Am 30. März treffen, laut Quartierliste, in Arnsberg ein: 3 Stabsoffiziere und 13 Hauptleute und Leutnants, ferner 1 Bize-Wachmeister, 2 Unteroffiziere und 27 Gemeine mit insgesamt 25 Pferden. Die Quartiere sind den einzelnen hiesigen Bewohnern bereits angemeldet. Wie weit der Ritt gehen soll, darüber ist noch nichts bekannt.

Wipperfurth, 21. März. Wie wir hören, wird hier geplant, zu Ostern d. J. eine höhere Mädchenschule für Mädchen beider Konfessionen zu errichten. Die Leitung wird Herrn Seminardirektor Peuler übertragen werden. — Am Gymnasium bestanden alle 18 Oberprimaner die Reifeprüfung. Zehn konnten von der mündlichen Prüfung befreit werden.

Düsseldorf, 20. März. Wie aus zuverlässiger Quelle gemeldet wird, soll der neue Lustkreuzer 3. 4 nach seiner Fertigstellung Mitte Mai auf 4 Wochen hier stationiert werden, um eine Reihe Probefahrten ins rheinisch-westfälische Industriegebiet zu unternehmen. Außerdem sollen die Vorarbeiten für

eine Lustschifflinie Düsseldorf—Berlin gleichfalls so weit gefördert werden, daß der Beginn der fahrplanmäßigen Fahrten auf dieser Linie noch im laufenden Jahre geschehen kann.

Düsseldorf, 21. März. Das Kriegsgericht verurteilte den 46-jährigen Musikier Max Reblin vom Infanterie-Regiment Nr. 16 in Mülheim am Rhein wegen Fahnenflucht im Rückfalle zu 15 Monaten Gefängnis und Verlegung in die zweite Klasse des Soldatenstandes. Reblin ist schon 1893 als Unteroffizier wegen Fahnenflucht verurteilt und degradiert worden. Er ist dann nach Verurteilung seiner Strafe 1894 fahnenflüchtig und kürzlich in Essen festgenommen worden.

Haltern, 18. März. Ein wahrer Goldregen ist gestern über unsere Stadt niedergegangen, denn gestern erfolgte nach jahrelangen Verhandlungen die Ablösung des Bürgervermögens durch die Stadt, die jedem der 415 berechtigten Bürger einen Betrag von vorläufig 750 Mark brachte. Das Bürgervermögen bestand in umfangreichem Waldbesitz, der nun allein der städtischen Verwaltung überschrieben wird. Wie wir i. Zt. gemeldet haben, waren nur zwei der Berechtigten gegen die Ablösung und da ohne deren Zustimmung das Zustandekommen des Vertrages unmöglich war, griffen die übrigen zur Selbsthilfe und erklärten den geschäftlichen Boykott gegen die Widerstrebenden die schließlich nach mehrmaligen Demonstrationen auf der Straße zum Nachgeben gezwungen wurden. Im ganzen kamen gestern rund 360 000 Mark zur Auszahlung, indem vom Magistrat jedem der Berechtigten der Betrag in einem geschlossenen Briefumschlag überreicht wurde. Leider ist damit auch ein gutes Stück patriarchalischen Gemeinschaftslebens zu Grabe getragen worden.

Koblenz, 19. März. Seit Anfang Winters kam ein Kolbrüßchen tagtäglich in das Fenster einer im nahen Rohrerberg wohnenden Frau geflogen und wurde gefüttert. Eine Zeitung danach brachte es auch sein Weibchen mit; seit dieser Zeit kommen täglich morgens, mittags und gegen Abend beide Kolbrüßchen zum Fenster hineingeflogen und nehmen ihre auf dem Tisch liegende „Mahlzeit“ ohne Scheu ein, und zwar täglich zu ein und derselben Zeit.

Nachen, 19. März. Um einen Wert von 60 Pfg. sechs Monate Gefängnis erhielt heute von der hiesigen Strafkammer der Fuhrmann Alexander N. aus Stolberg. Der wegen Diebstahls wiederholt vorbestrafte Mann hatte in Stolberg einen Sad Kohlen im Werte von 60 Pfg. gestohlen. Die schwere Strafe war durch den strafverschärfenden Rückfall bedingt.

Grenzen

der Verwendung eines Polizeihundes.

Vor dem Reichsgericht wurde in einer Strafsache gegen den Polizeisergeanten Sch. in R., den das Landgericht Magdeburg wegen fahrlässiger Körperverletzung zu 100 M. Geldstrafe verurteilt hatte, die Frage erörtert, wie weit Polizeihunde im Dienste angehegt werden können. In R. dürfen die Polizeibeamten Polizeihunde benutzen, die sie selbst abzurichten und zu füttern haben. Besondere Vorschriften über die Verwendung der Tiere bestehen nicht. Eines Abends nach 10 Uhr fuhr der frühere Polizeilergeant T. auf dem Rade ohne Laterne. Der Angeklagte rief ihm vergeblich zweimal Halt zu und veranlaßte dann seinen Polizeihund, den Radler zu stellen. Das Tier packte T. zunächst am Überzieher und biß ihn zweimal ins Bein, wodurch er zum Sturze kam. Nach der Ansicht des Gerichtes hat der Angeklagte vielleicht nicht die Absicht gehabt, dem T. Verletzungen beizubringen, aber so viel sei, so hieß es weiter, ohne Bedenken festzustellen, daß er fahrlässig gehandelt habe. Dahingestellt könne bleiben, ob es angebracht und zulässig sei, wegen einer geringfügigen Übertretung einen Polizeihund auf einen Menschen loszulassen. Auf jeden Fall aber habe der Angeklagte unvorsichtig gehandelt, indem er

dem Hunde die Möglichkeit gewährte, den Radler zu beißen und umzuwerfen. — Die Revision des persönlich erschienenen Angeklagten wurde für begründet erklärt. Dem Angeklagten, so führte man aus, war es gestattet, einen Hund im Dienste zu verwenden. Besondere Vorschriften hierüber bestanden nicht. Der Angeklagte hatte die Pflicht, strafbare Handlungen festzustellen und etwaiges Unglück zu verhüten. Gluchverdracht lag vor. Auf Erfüllung seiner Dienstpflicht mußte der Angeklagte verzichten, wenn man dem Urteile folgen will: er mußte dann den Radler davonfahren lassen. Mit Recht sagt die Revision, daß einem Beamten, der sich in der rechtmäßigen Ausübung seines Amtes befindet, die Mittel zur Verfügung stehen müssen, seine Pflichten zu erfüllen. Wie hätte es der Angeklagte anders machen sollen. Der Hund konnte den Radler nicht anders anhalten, indem er in fakte, was

zur Folge haben mußte, daß der Radler stürzte. Das Urteil läßt sich nicht erkennen, ob die Strafkammer sich darüber klar war, daß der Angeklagte sich in rechtmäßiger Ausübung seines Amtes befand. Das Reichsgericht folgte diesen Darlegungen, hob das Urteil auf und verwies die Sache an das Landgericht zurück. Bekanntlich hat der Verein für deutsche Schäferhunde einen Passus in seine Dressurordnung aufgenommen, wonach Hunde für die Verfolgung der Radfahrer nicht ausgebildet werden sollen. Wie recht er damit hat, zeigt der vorliegende Fall. Wegen kleiner Übertretungen kann man doch keinen Hund auf jemanden hegen.

Wetter-Aussichten.

24. März: Bolkig, windig, Niederschläge, kühl.
25. März: Veränderlich, kühl, lebhaft. Winde.
26. März: Abwechselnd, starke Winde, normale Temperatur.

Zivilstand des Standesamtes Breckerfeld

für den Monat Februar 1910.

Geburten:

Johannes, S. v. Schreiner Johannes Franz zu Neuenloß. Erich, S. v. Fabrikarbeiter Hermann Giese zu Breckerfeld. Adele, T. v. F.-H. Hugo Braun zu Neuenloß.

Eheschließungen:

Stollenschmidt Robert Schneider und Dienstmagd Adele Fritschholz beide zu Breckerfeld. Landwirtschaftsgehülfe Hermann Rutenbed zu Ehringhausen und geschäftsführer Alma Schreyer zu Roland Maurer Georg Salusius zu Vögel und Dienstmagd Berta Fritschholz zu Brauck.

Sterbefälle:

Anstreicher Heinrich Rudolf Gustav Wache zu Breckerfeld, 39 J. alt. Knabe Paul Cramer zu Dahlebrück, 8 J. 3 M. 6 T. alt. Witwe Schreyer Karl Behrberg, Karoline geb. Bachhaus zu Breckerfeld, 73 J. 4 M. 13 T. alt. Invalidenrentenempfänger Andreas Dember zu Glör, 76 J. 6 M. 8 T. alt.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger“ für die Monate April, Mai und Juni werden von allen Postanstalten, unsern Boten und in der Geschäftsstelle entgegengenommen.

Lungenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit durchaus unentgeltlich (lediglich gegen Einzahlung des Portos) mit, wie ich durch ein ebenso einfaches wie billiges und dabei doch so überaus erfolgreiches Verfahren von meinem langwierigen Leiden (Husten, Auswurf, Nachschweiß, Abmagerung usw.) befreit wurde, nachdem ich vorher nach einer achtwöchentlichen Kur aus einer Lungenheilstätte als ungeheilt entlassen worden war. Anna Walter, Roda (Sachsen-Altenburg), Geraer Straße 50.

Danksagung.

Bei den vielen Beweisen aufrichtiger Teilnahme bei dem Heimgehe unserer teuren unvergesslichen Entschlafenen bringen wir allen, insbesondere dem Herrn Pastor Dresbach für seine trostreichen Worte am Grabe unsern tiefgefühltesten Dank zum Ausdruck.

N.-Vahlefeld, 22. März 1910.

Familie Carl Lausberg.

Zwangsverkauf.

Am **Mittwoch, den 23. März cr.**, vormittags 10 Uhr werde ich zu Halver an Ort und Stelle

1 Geldschrank, 1 Doppelpult, zirka 10000 Kilo Band, Flach- und Rund-eisen, ca. 1000 Stück Gardineneisen, eine Partie Bohrhaken u. s. w.

öffentlich, meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern.

Käufer wollen sich im Pfandlokal Hotel zur Fuhr einfinden.

Lüdenscheid, den 21. März 1910.

Sieker, Gerichtsvollzieher.

Biehfeinden.

Unter dem Viehbestande des Landwirts Ewald Kämper zu in der Mark b. Rierspe ist der Bläschenauschlag erfolgt.

Rierspe, den 21. März 1910.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Amtmann: Büren.

Habe in den nächsten Tagen

Pflanz- und Speisefartoffeln abzugeben.

G. Suffer, Schalksmühle.

Eine wenig gebrauchte

Dezimalwaage

mit Schiebegewicht hat billigst abzugeben.

Gust. Kreimendahl, Halver.

A. Bollmerhaus
Rierspe-Bahnhof.

Ellerhusens Del-Farben

sind die besten und billigsten für den Hausgebrauch.

In 1 Pfund-Paket zu

50

Leinöl, Sikkativ
und Pinsel.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird, unter Zustimmung des Gemeinde-Vorstandes für die Gemeinde Halver folgende Polizei-Verordnung erlassen:

§ 1.

Die Eigentümer, Pächter oder Verwalter von an öffentlichen Wegen liegenden Grundstücken haben alljährlich bis zum 1. Mai die überhängenden Zweige von den auf ihren Grundstücken stehenden Bäumen oder Sträuchern derartig zu entfernen, daß die Wege gut austrocknen können und der Verkehr auf denselben nicht gehindert wird.

§ 2.

Zumiderhandlungen gegen diese Bestimmung werden mit Geldstrafe bis zu 9 Mark evtl. entsprechender Haftstrafe geahndet.

§ 3.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Halver, den 23. März 1898.

Die Polizei-Verwaltung: Wessel, Amtmann.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hiermit erneut veröffentlicht.

Halver, den 10. März 1910.

Der Amtmann: Thomas.

Bekanntmachung.

Es ist seit Eintritt der trockenen Witterung wiederholt die Unsitte des sog. „Flammen“ bemerkbar gewesen.

Die Unsitte hat nicht selten Waldbrände verursacht. Sie zu bekämpfen ist daher größte Pflicht nicht nur für die Verwaltung, sondern auch für die mit ihren Interessen gefährdete Bürgerschaft.

Indem ich die Bürgerschaft auffordere, an ihrem Teile bei der Bekämpfung jener Unsitte mitzuwirken, bemerke ich, daß die Sicherheitsbeamten angewiesen sind, gegen die Täter unmissverständlich vorzugehen und jede Uebertretung zur Anzeige zu bringen.

Ich weise noch besonders darauf hin, daß die Eltern für die Handlungen ihrer Kinder verantwortlich sind, deshalb gut tun, die Kinder zu belehren und zu ermahnen.

Halver, den 10. März 1910.

Der Amtmann: Thomas.

Volkschulen der Gemeinde Halver.

Die Aufnahme der diesjährigen Lernanfänger findet am

Dienstag, den 5. April cr., vormittags von 8 Uhr ab statt.

Schulpflichtig werden alle diejenigen Kinder, die bis einschließlich

den 30. September d. Jrs. das 6. Lebensjahr vollenden.

Nichtvollständige, kranke, schwächliche oder geistig zurückgebliebene Kinder und solche Kinder, die einen Schulweg von 2 Kilometer zurücklegen haben, können auf Antrag durch den Herrn Kreis-Schulinspektor zunächst auf ein Jahr zurückgestellt werden.

Halver, den 1. März 1910.

Der Amtmann: Thomas.

Halte mich zur Anfertigung von:

Baupläne, Zeichnungen jeglicher Art, Kostenanschläge, statische Berechnung, Bauleitung, Abrechnungen, Revision derselben etc. (auch nach Auswärts) bestens empfohlen. Ebenso:

Uebernahme von gänzl. Neu- und Umbauten.

Techn. Bureau für Hoch- und Tiefbau.

Hugo Nolte, Dahlebrück i. Westf.

beedigt. Bausachverständiger für d. Amtsbez. Lüdenscheid.

Kommissar und Taxator der Provinzial-Feuer-Sozietät.

Bauckhagens Haushaltungs- Magazin Halver.

Billigste Bezugsquelle für

Herde und Oefen, Wasch-, Wring- und Mangelmaschinen, sowie sämtl. Haushaltungsgegenstände aller Art.

Auf Lager vorrätige Herde und Oefen gewähre 15 Prozent Rabatt.

— Für Verlobte sehr zu empfehlen. —

Von heute ab kostet:

Frisches Kleinfleisch Pfd. 29 Pfg.

Frisches Sauerkraut Pfd. 5 Pfg.

Hamburger Importhaus

Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

Sämtliche hier eingeführte

Schulbücher

Schreibhefte u. alle andere Schulbedarfsartikel

genau nach Vorschrift.

Schultornister und -Taschen

empfiehlt

Wilhelm Bell jr., Halver.

Empfehle sämtliche

Fahrrad- und Näh- maschinen-Zubehörteile

nene Fahrräder in bewährten Marken. Sämtliche vorkommende Reparaturen an Nähmaschinen Fahrräder werden fachgemäß, prompt und billigst ausgeführt.

Gust. Kreimendahl,

Maschinenbauanstalt und Reparatur-Werkstätte

Halver i. Westf.

Speise-Magnum bonum

a 100 Pfund Mt. 3,50

Saat-Magnum bonum

a 100 Pfund Mt. 3,50 bis 3,75

Up te date

100 Pfd. Mt. 3,50.

Russischen Saathajer

100 Pfd. Mt. 18,00

empfiehlt gegen Rasse

Friedr. Heutelbach, Rönshahl.

Am Mittwoch morgen, den 23. d. M. bin ich mit einer schönen Auswahl

Rübe

bei Gastwirt Müller an Schalksmühle nachmittags bis Donnerstag früh, den 24. bei Gastwirt Pfennig am Neuenhaus und Donnerstag mittag, bei Gastwirt Dörtscheln zur Wüste bei Rönshahl.

Eduard Moos.

Am Donnerstag morgen, den 24. d. komme ich mit hochtragenden

Rüben

in Linge bei Marienheide an, wozu ich Käufer frl. einlade.

W. Schoppmann, Linge.

Turn-Verein

Halver e. V.

Heute abend

Bereinsvorturnerstunde.

Der Turnrat.

Dilettanten-Verein

„Hohenzollern“ Halver.

Mittwoch, den 23. cr.

abends 8 1/2 Uhr

Bühnenprobe.

Der Regisseur.

Das Einrahmen

der

Konfirmanden-

Scheine

besorgt prompt und billig

Wilh. Bell jr., Halver

Kirchstraße 5.

Vorrätig auf Lager bei Herrn

Carl Goes, Schwente

zu billigsten Tagespreisen:

Ia. grobe Weizenkleie

garantiert reines Gersten-

mehl und Maismehl

hochfeines Weizen-

Bollmehl Bochumer Rüb-

uchen

Alb. Herdepe, Halver.

Frische hiesige Eier

A. Schäderrmann, Halver.